

Das Fach **PRAKTISCHE PHILOSOPHIE** wird am JAG seit dem Schuljahr 2022/23 als Alternative zum Fach Religion in allen Jahrgangsstufen angeboten und zeitlich parallel unterrichtet.

Fachlehrkräfte:

Frau Hesse-Wohlfarth

Frau Hofmann (*Fachvorsitz*)

Herr Tewes



Kinder sind geborene Philosophen, denn ihre Neugier ist grenzenlos.

Und was gibt es Spannenderes, als seinen Gedanken Flügel wachsen zu lassen ...

Philosophieren mit Kindern hat eine lange Tradition. Die Deutsche Unesco Kommission bezeichnet die Philosophie in einer Publikation als „Schule der Freiheit“.

(<https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-05/Philosophie-eine-Schule-der-Freiheit.pdf>)

Jedes Kind hat das Recht, eine eigene Weltanschauung zu entwickeln und bei diesem Entwicklungsprozess durch die Schule unterstützt zu werden. Dieses Recht wird Kindern durch das 1989 von der UN-Generalversammlung verabschiedete Übereinkommen über die Rechte des Kindes garantiert, welches neben weiteren konkreten Rechtsansprüchen Kindern das „Recht auf freie Meinungsäußerung“, das Recht, sich „Informationen und Gedankengut jeder Art [...] zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben“ (Artikel 12 und 13), und auch das Recht auf „Gedankenfreiheit“ (Artikel 14) zusichert.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Praktische Philosophie die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u. a.

**Menschenrechtsbildung | Werteerziehung | politische Bildung und Demokratieerziehung
Bildung für die digitale Welt und Medienerziehung | Bildung für nachhaltige Entwicklung
geschlechtersensible Bildung | kulturelle und interkulturelle Bildung**

Kompetenzen im Kernlehrplan (https://lehrplannavigator.nrw.de/system/files/media/document/file/klp_si_pp_2024_10_02_0.pdf) sind immer an fachliche Inhalte gebunden. Philosophische Grundbildung soll deshalb mit Blick auf die nachfolgenden Inhaltsfelder bis zum Ende der Sekundarstufe I entwickelt werden. Obligatorisch (verbindlich) ist die Behandlung aller **sieben Inhaltsfelder mit ihren jeweiligen Schwerpunkten** innerhalb der Erprobungsstufe (Kl. 5/6) und bis zum Ende der Sekundarstufe 1 (Klasse 7-10).

Praktische Philosophie Klasse 5/6

Inhaltsfeld 1: Das Selbst	• Person und Persönlichkeit
Inhaltsfeld 2: Zwischenmenschliche Beziehungen	• Beziehungen und Miteinander
Inhaltsfeld 3: Verantwortung	• Mensch und Natur • Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Lüge
Inhaltsfeld 4: Strukturen des Zusammenlebens	• Gerechtigkeit
Inhaltsfeld 5: Gegenwart und Zukunft	• Nachhaltiges Leben und Lernen
Inhaltsfeld 6: Sinnsuche und Lebensentwürfe	• Leben und Grenzerfahrungen
Inhaltsfeld 7: Menschliche Erkenntnis	• Wahrnehmung und Täuschung

Praktische Philosophie Klasse 7-10

Inhaltsfeld 1: Das Selbst	• Entwürfe des Selbst • Vernunft und Gefühl
Inhaltsfeld 2: Zwischenmenschliche Beziehungen	• Gemeinschaft als Herausforderung
Inhaltsfeld 3: Verantwortung	• Freiheit und Verantwortung • Wertekonflikte
Inhaltsfeld 4: Strukturen des Zusammenlebens	• Partizipation und Verantwortung • Recht und Gerechtigkeit
Inhaltsfeld 5: Gegenwart und Zukunft	• Utopien und ihre Funktion • Friedenskonzepte • Nachhaltige Entwicklung
Inhaltsfeld 6: Sinnsuche und Lebensentwürfe	• Lebensgestaltung • Grenzerfahrungen
Inhaltsfeld 7: Menschliche Erkenntnis	• Realität und Virtualität • Vorurteil, Urteil, Wissen